

Taxifahrer verunfallt in Gebertingen

Gebertingen. – Ein Taxifahrer ist am frühen Samstagmorgen in Gebertingen beim Überholen eines Lastwagens verunfallt. Er verlor die Kontrolle über den Wagen, der ins Schleudern geriet und sich überschlug, bevor er auf einer abfallenden Wiese auf dem Dach liegen blieb. Der leicht verletzte Taxifahrer, der ohne Fahrgast unterwegs war, wurde laut Polizei durch die Feuerwehren Gommiswald und Ernetschwil geborgen und von der Rettung ins Spital gebracht. (sda)

Auffahrkollision auf dem Seedamm

Hurden. – Auf dem Seedamm ereignete sich am Samstagnachmittag bei starkem Verkehr eine Auffahrkollision. Zwischen Pfäffikon und Rapperswil kam es zu Staus. Eine 29-jährige Autofahrerin war Richtung Rapperswil unterwegs. Weil sie sich zu wenig konzentrierte, krachte sie in Hurden in das Heck des vorausfahrenden Autos. Die beiden Fahrzeuglenker wurden leicht verletzt, wie die Polizei gestern mitteilte. An den Autos entstand mittelgrosser Sachschaden. (so)

Tim Krohn liest in der Bibliothek Jona

Rapperswil-Jona. – Am Freitag, 2. September, 19.30 Uhr, lädt die Bibliothek Jona zur Lesung mit Tim Krohn ein. Er liest aus seinem Buch «Der Geist am Berg» und wird dabei musikalisch begleitet von Anna Trauffer. Das Buch erzählt von einer Liebe, die ungestüm wie ein Gewitter im Gebirge ist. Es ist ein modernes Märchen des Bestsellerautors Tim Krohn über eine wilde Grenzgängerin zwischen Alp und Tal, zwischen den Zeiten und zwischen Freiheit und Liebe, hoch oben in den Bergen. Der Anlass findet in der Bibliothek Jona statt und ist gratis. Nach der Lesung bleibt Zeit, bei einem Apéro zu verweilen. (srrj)

In den Bibliotheken liegen Gratis-Billette auf. Es können keine Billette reserviert werden.

Kind im Schwimmbad bewusstlos

Wil. – Ein Dreijähriger hat am Freitag beim Spielen im Tummelbecken des Schwimmbades Bergholz in Wil das Bewusstsein verloren. Eine Frau zog den Jungen aus dem Wasser und leistete mit dem Bademeister erste Hilfe. Danach wurde der Knabe der Rettungssanität übergeben. Er ist laut Polizei ausser Lebensgefahr. (sda)

Hat Jung-FDP die Kampagne von CVP-Präsidentin geklaut?



Wahlwerbung: Damit er nicht rot wird, gibt CVP-Kantonsrätin Yvonne Suter einem potenziellen Wähler eine Tube Sonnencreme.

Nationalratskandidatin Yvonne Suter (CVP) aus Rapperswil-Jona verteilt im Wahlkampf Sonnencreme. «Gegen rote Köpfe». Die Schweizer Jung-FDP tut dasselbe. Unter einem sehr ähnlichen Slogan. Wer hat wem abgekupfert?

Von Adrian Huber

Rapperswil-Jona/St. Gallen. – «Frische Ideen statt rote Köpfe»: Mit diesem Wahlslogan will Yvonne Suter (CVP) aus Rapperswil-Jona in den



Nationalrat. Dazu verteilt die Kantonsrätin das passende Give-away: eine kleine Tube Sonnencreme «Day-long ultra», Schutzfaktor 25. Der Wink ist klar: Mit dem Slogan will sich Suter gegen links abgrenzen.

Brisant: Auch die Jung-FDP Schweiz (JFDP) verteilt in ihrem Wahlkampf Sonnencreme. Unter einem sehr ähnlichen Slogan wie Suter. «Damit du kein Roter wirst», duzen die Jungliberalen ihre potenziellen

Wähler. Schliesslich ist man jung. Wer hatte die zündende Idee? Die Präsidentin der CVP Linth oder der Schweizer FDP-Nachwuchs?

Für Suter ist die Antwort klar: «Schon bei meiner letzten Nationalratskandidatur vor vier Jahren verteilte ich Sonnencreme.» Damals warb sie mit dem Wahlspruch «Damit Sie nicht rot werden». Die Idee «gegen links» war dieselbe.

Ganz anders die JFDP: Sie kämpft erst seit diesem Sommer mit Sonnencreme um Nationalratsmandate. «Wir sind das Rezept gegen Verschuldung, Mindestlöhne und Co. und liefern Sonnencreme gegen Rote», buhlen die Jungfreisinnigen auf ihrer Website um antilinke Wählerstimmen.

Es sieht also ganz danach aus, als ob die Jungfreisinnigen bei Yvonne Suter abgekupfert haben. Letztere nimmt es sportlich: «Dass meine Idee kopiert worden ist, nehme ich als Kompliment. Die CVP ist der FDP eben auch hier ein paar Jahre voraus.» Und sie fragt sich mit genüsslicher Ironie: «Ob die Jungliberalen in vier Jahren wohl

mit meinem Slogan 'Frische Ideen statt rote Köpfe' in den Wahlkampf steigen?»

«Tube sieht aus wie Zahnpasta»

Die Wahlkampfleiterin der JFDP, Linda Brunner, will aber nichts von einem Kampagnen-Klau wissen. Die Kampagne sei gemeinsam an einem Kongress entwickelt worden, die Idee der Sonnencreme von den Bernern gekommen. «Den passenden Slogan haben wir dann im Plenum erarbeitet», erklärt Brunner.

Allerdings verteilen die jungen Liberalen ihre Sonnencreme in neutralen, weissen Tuben. «Es ist nicht unser Ziel, Werbung für kommerzielle Firmen zu machen», kann sich Brunner einen Seitenhieb Richtung Suter nicht verkneifen. Und auf den schwächeren Schutzfaktor 20 gegen links angesprochen, meint sie: «Wir politisieren nicht so weit links wie die CVP. Also reicht dieser Faktor als Schutz gegen die Linke völlig aus.»

Worauf CVP-Suter erwidert: «Mir war wichtig, dass die Sonnencreme erkennbar ein hochwertiges Schweizer-

produkt ist.» Ausserdem sehe die neutrale Tube des Jungfreisinns aus wie eine Zahnpasta. Man sehe gar nicht, was man in der Hand habe. «Das ist mir schon von einigen Bürgern zu Ohren gekommen», so Suter. Das Ganze passe zur Politik der Freisinnigen, flachst die CVPlerin. So wüsste die FDP ja immer noch nicht, ob sie nun für oder gegen den Atomausstieg sei.



«Dass meine Idee kopiert worden ist, nehme ich als Kompliment»

Yvonne Suter ist CVP-Kantonsrätin und wohnt in Rapperswil-Jona

Liste mit ungültigen Unterschriften

St. Gallen. – Der Kanton St. Gallen hat die Nationalratsliste der Jungfreisinnigen nicht zugelassen. Laut Regionaljournal von Radio DRS1 seien zu viele ungültige Unterschriften dabei gewesen. «Es haben einige Personen unterschrieben, die auch bei der Mutter-Partei unterzeichnet haben», erklärt Vizepräsident Christoph Graf. Und dies ist nicht zulässig: Einen Wahlvorschlag darf man nur einmal unterzeichnen. Die Jungfreisinnigen haben jetzt nachträglich nochmals Unterschriften gesammelt und diese am Mittwoch beim Kanton deponiert. Wenn die neue Liste gültig ist, treten die Jungfreisinnigen mit einer eigenen Nationalratsliste an. (so)

ANZEIGE

VOICES AT THE TOP
PONTRESINA
SUPPORTED BY REPOWER

MILOW * MARLA GLEN
EDOARDO BENNATO

VOICES AT THE TOP.CH

6.-9. OKTOBER 2011

PHILIPP FANKHAUSER * MYRON * DANIEL KANDBAUER * LEA LU
DANNY BRYANT'S REDEYEBAND * MELONMOON * LOCKSTOFF
BÜNDNERFLAISCH * ESTELLA BENEDETTI * PAUL ETTERLIN
BÄNZ FRIEDLI * HEINRICH MÜLLER * DARIO & SPINFIRE
ANNAKIN & WEYERMANN * SINA * VERA KAA * MARCO MASINI